

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# TE OGH 2002/6/18 10ObS110/02b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.06.2002

## **Kopf**

Der Oberste Gerichtshof hat als Revisionsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Bauer als Vorsitzenden, die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Fellinger und Dr. Hoch sowie die fachkundigen Laienrichter Dr. Reinhard Drössler und Eveline Umgeher als weitere Richter in der Sozialrechtssache der klagenden Partei Margrith P\*\*\*\*\*, Pensionistin, \*\*\*\*\*, vertreten durch Mag. Johannes Götsch, Rechtsanwalt in Innsbruck, gegen die beklagte Partei Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86, vertreten durch Dr. Paul Bachmann, Dr. Eva-Maria Bachmann und Dr. Christian Bachmann, Rechtsanwälte in Wien, wegen Pflegegeld, über den Berichtigungsantrag der beklagten Partei den

Beschluss

gefasst:

## **Spruch**

Das Urteil des Obersten Gerichtshofes vom 16. April 2002, 10 ObS 110/02b, wird in seinem Punkt 1. dahin berichtigt, dass dieser wie folgt zu lauten hat:

"1. Die beklagte Partei ist schuldig, der Klägerin ab 1. 11. 1998 Pflegegeld der Stufe 6 von S 15.806,-- monatlich und ab 1. 1. 2002 von EUR 1.148,70 monatlich unter Anrechnung bereits direkt an die Klägerin geleisteter und der aufgrund der Abtretungserklärung der Klägerin vom 7. 12. 1998 an die Sozialhilfeverwaltung Altötting, Landratsamt Altötting, D-84498 Altötting, geleisteten Pflegegeldzahlungen zu gewähren."

Die Durchführung der Berichtigung der Ausfertigungen wird dem Erstgericht übertragen.

## **Text**

Begründung:

## **Rechtliche Beurteilung**

Die offensbare Unrichtigkeit im Spruch des Urteils - die Höhe des der Klägerin zuerkannten Pflegegeldes der Stufe 6 wurde ab 1. 1. 2002 irrtümlich mit EUR 1.531,50 anstatt richtig mit EUR 1.148,70 angegeben - ist nach § 419 ZPO zu berichtigen. Die offensbare Unrichtigkeit im Spruch des Urteils - die Höhe des der Klägerin zuerkannten Pflegegeldes der Stufe 6 wurde ab 1. 1. 2002 irrtümlich mit EUR 1.531,50 anstatt richtig mit EUR 1.148,70 angegeben - ist nach Paragraph 419, ZPO zu berichtigen.

## **Anmerkung**

E65876 10ObS110.02b-2

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2002:010OBS00110\_02B.0618.000

## **Dokumentnummer**

JJT\_20020618\_OGH0002\_010OBS00110\_02B0000\_000

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)